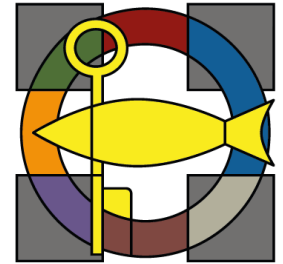


RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARREI ST. BENNO MEIßEN

INFORMATIONEN DES PFARREIRATS UND DES KIRCHENVORSTANDS



Am 30. April 2022 haben sich Pfarreirat, Kirchenvorstand und Pastoralteam unserer Pfarrei in Coswig zur zweiten gemeinsamen Sitzung getroffen.

Besprochen haben wir die pastoralen Handlungsfelder und das Standort- bzw. Immobilienkonzept unserer Pfarrei. Gemeinsam mit dem bereits veröffentlichten Präventionskonzept werden sie unser Pastoralkonzept bilden.

Mit den pastoralen Handlungsfeldern möchten wir an den Erkundungsprozess und insbesondere an den Leitspruch zur Pfarreigründung anknüpfen: „Gebt ihr ihnen zu essen.“ (Mk 6,37). Sie werden aus einer Standortbestimmung für die Gesamtpfarrei bestehen, die unser pastorales Selbstverständnis und unser gesellschaftliches Engagement abbildet. In der Gesamtschau dessen, was pastoral in der Gesamtpfarrei und den einzelnen Ortskirchen stattfindet, erhält unsere Pfarrei ihr natürliches Profil und Identität. Dieser Teil wird auf den Webseiten unserer Pfarrei veröffentlicht.

Hinzu kommt ein zweiter interner Teil, der die organisatorischen Hintergrundinformationen zu den einzelnen Aktivitäten wie bspw. Ansprechpartner in unseren Ortsgemeinden detailliert auflistet und für den notwendigen Überblick in unserer Großpfarrei unverzichtbar ist. Dieser Teil wird nicht veröffentlicht.

Beide Teile der pastoralen Handlungsfelder leben, d. h., sie werden bedarfsorientiert kontinuierlich fortgeschrieben und weiterentwickelt. Sie zeigen die Vielfalt unserer Pfarrei und ihrer Ortsgemeinden und unterstützen zugleich praxiswirksam die pastorale Arbeit auf allen Ebenen.

Für die pastoralen Handlungsfelder zeichnet der Pfarreirat gemeinsam mit dem Pastoralteam verantwortlich. Eine erste Veröffentlichung des externen Teils der pastoralen Handlungsfelder ist bis Ende diesen Jahres vorgesehen.

Grundsätzlich möchten wir nach Möglichkeit auch künftig an allen Gottesdienststandorten unserer Pfarrei regelmäßig Gottesdienste feiern.

Das wird aber nur unter Berücksichtigung der personellen wie auch der wirtschaftlichen Ausstattung der Pfarrei gelingen.

Wir müssen davon ausgehen, dass das Pastoralteam zumindest mittelfristig signifikant kleiner werden wird, wenn die jetzigen personellen Verstärkungen ersatzlos wegfallen.

Den Haushalt unserer Pfarrei haben wir in den zurückliegenden Jahren 2020 und 2021 nur durch Sondereffekte wie beispielsweise eine Großspende ausgleichen können. Für 2022 steht ein hohes fünfstelliges Defizit zu erwarten, das unsere Rücklagen erheblich schmälern wird.

Unser Immobilienbestand ist fast doppelt so groß, wie der vom Bistum gesetzte Richtwert. Das bedeutet, dass wir für etwa die Hälfte unseres Immobilienbestandes vom Bistum keine Unterhaltszuschüsse bekommen und notwendige Werterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen selbst finanzieren müssen. Die wohl auch in Zukunft hohe Inflation dürfte dieses strukturelle Defizit auch auf lange Sicht nochmals dramatisch verstärken.

Vor diesem Hintergrund werden Pfarreirat, Kirchenvorstand und Pastoralteam in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe bis zum Herbst diesen Jahres die notwendigen Handlungsszenarien und Entscheidungsvorschläge entwickeln, um die pastoralen Handlungsfelder mit der Standort- und Immobilienentwicklung unserer Pfarrei zukunftsorientiert zu verknüpfen.

Die dazu erforderlichen Entscheidungen werden in den jeweiligen Gremien unter Beteiligung der Ortskirchenräte getroffen.

gez. Stephan Löwe, Pfarrer

gez. Werner Stammwitz, Stellv. Vors. des Kirchenvorstandes

gez. Michael Golsch, Vors. des Pfarreirates